



HAUSORDNUNG

Wir sind eine **Gemeinschaft** in der sich jeder möglichst **wohl fühlen** soll! Dazu ist es notwendig, dass jeder **Einzelne** etwas beiträgt. Einige **Regeln** helfen, das **Zusammenleben** in der **Schulgemeinschaft** besser zu gestalten.

- | | | |
|---|---|---|
| Höflichkeit | ☺ | Wir freuen uns, wenn uns jemand höflich und freundlich begegnet.
<u>Aber wie steht es mit meiner eigenen Höflichkeit?</u>
Ein freundlicher Gruß am Morgen ist die erste Kontaktaufnahme. |
| | ☺ | Manchmal schleppen Lehrer und auch Schüler ganz schön viel Gepäck mit. Da freut einen, wenn jemand die Tür aufhält. Lehrer freuen sich darüber immer besonders.
<u>Aber wie steht es mit mir?</u>
Wenn ich durch die Türe gehe, genügt ein kurzer Augenblick, um zu sehen, ob jemand nach mir kommt, dem ich die Tür nicht auf die Nase fallen lasse. |
| | ☺ | Wir alle freuen uns über einen netten Umgangston – <u>aber wie steht es mit mir?</u> Wie ich in den Wald hineinrufe, so hallt es zurück. |
| Eigentum | ☺ | Wir alle freuen uns über neue Schulsachen. <u>Aber wie gehe ich damit um?</u>
Sorgfältiger Umgang mit dem eigenen und fremden Eigentum erhält allen länger die Freude an diesen Dingen. Manchmal möchte man sich gerne etwas ausborgen.
<u>Aber wie gerne borge ich etwas her?</u>
Das Eigentum der anderen ist zu achten. Bevor ich mir etwas ausborge, frage ich den anderen, ob es ihm recht ist. |
| | ☺ | Jeder freut sich über Taschengeld, <u>aber wie sorgsam verwahre ich es?</u>
Ich trage meine Geldbörse immer bei mir. Vor dem Turnunterricht gebe ich Geld und Wertsachen beim Lehrer ab. |
| Sauberkeit | ☺ | Wir alle freuen uns über saubere Klassen, Tische, Garderoben.
<u>Aber was trage ich dazu bei?</u>
In einer Gemeinschaft müssen alle einen Beitrag leisten, um Sauberkeit zu gewährleisten. Wenn sich jeder um Sauberkeit bemüht, muss niemand mehr Papier u.a. aufheben –und wenn doch, dann jeder. |
| | ☺ | Wir alle freuen uns über einen zusammengeraumten Raum. <u>Aber wie verlassen wir den Raum?</u>
Wenn ich einen Raum verlasse, dann mache ich für den nachfolgenden Benutzer Ordnung. |
| | ☺ | Wir alle schätzen zusammengekehrte Klassen. <u>Was trage ich dazu bei?</u>
Wir erleichtern dem Schulwart die Arbeit, indem wir am Unterrichtsende die Sessel auf die Tische stellen. |
| | ☺ | Alle freuen sich über saubere Garderoben. <u>Was trage ich dazu bei?</u>
Wenn alle ihre Hausschuhe auf die dafür vorgesehenen Ablagefächer stellen, kann der Schulwart besser zusammenkehren. |
| Disziplin | ☺ | Wir alle freuen uns über freundliche Lehrer. <u>Was trage ich dazu bei?</u>
Wenn sich alle diszipliniert verhalten, freut sich der Lehrer und lobt die Schüler. |
| | ☺ | Die Eltern erwarten, dass ihre Kinder wieder gesund nachhause kommen.
<u>Aber was tue ich dazu?</u> Diszipliniertes, rücksichtvolles Verhalten in den Pausen schützt vor Unfällen. |
| Elektronische Geräte (Handy, Gameboy, MP3Player, I-Pod, Palm, Fotoapparat Cam-Corder, u.a.) | ☺ | Wir alle freuen uns über mobile Kommunikation. <u>Nehme ich dabei auf meine Umwelt Rücksicht?</u> |
| | ☺ | Im Unterricht, bei Schulveranstaltungen genügt ein einfacher Druck auf den „Off“-Knopf und ich nehme Rücksicht auf meine Mitmenschen.
Ein lautes/abgeschaltetes Handy in der Schultasche oder im Rucksack kann die Gemeinschaft nicht stören. Aus gesundheitlichen Gründen sollten Handys nicht am Körper getragen werden. |
| Mittagspause | ☺ | Die Mittagspause (13.20-13.40) wird unter Aufsicht in der Schule verbracht. <u>Ich darf das Schulhaus nicht verlassen.</u> Ich kann mich zum <u>Mittagsessen</u> wöchentlich anmelden. |
| Hausschuhe | ☺ | <u>Aus Sicherheitsgründen</u> trage ich meine Hausschuhe ständig. |

Danke für dein Verständnis und deine Mithilfe!



ZUSATZ HAUSORDNUNG ab 09.09.2019

Sehr geehrte Eltern! Liebe Schülerinnen und Schüler!

Wir bemühen uns ab dem Schuljahr 2019/20 um eine handyfreie Zone in den Unterrichtsräumen. Daher sind wir bei unserer Startkonferenz zu dem Entschluss gekommen, dass wir es uns zur Gewohnheit machen, das Handy vor der ersten Stunde in der Lade des Lehrertisches zu verstauen. Nach der letzten Stunde wird es der Schülerin/dem Schüler wieder zur Verfügung gestellt. Das hat viele Vorteile: Das Gerät ist dort versperrt. Man ist weniger abgelenkt, als wenn man es in der eigenen Tasche verwahrt und man schafft die Voraussetzung dafür, sich im „echten“ Leben in die Augen zu blicken und miteinander noch besser zu kommunizieren. Natürlich sind wir uns bewusst, dass das Handy auch nützlich und wichtig ist. Deswegen wollen wir regelmäßig Phasen gestalten, in denen wir aktiv mit dem Smartphone arbeiten. Die Lehrerin/der Lehrer wird dafür Sorge tragen, dass es als unterstützendes Lernmittel in angemessener Weise zum Einsatz kommt. Auch die modernen Computerräume sollen vermehrt zur Recherche und zur Vorbereitung auf Schülerbeiträge verstanden werden.

Ich hoffe auf Ihre Unterstützung in dieser wichtigen Sache und bitte Sie darum, gemeinsam darauf hinarbeiten, den richtigen Umgang mit neuen Medien weiter zu einer Haltung in unserem Schulhaus zu entwickeln.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und Zustimmung
Team der Schöffelschule Purkersdorf